

haus Eisernes Thor, anfangs schwül, leichter Regen. Nm. hinunter Merkenstein; überrascht von der Anmut der Landschaft. Starke Empfindung der Gegenwart. Augenblick, wie ich stille stehe, und O. und Heini, auf dem Waldweg an mich herankommen. Weiter über Waldandacht – Vöslau. Nach Wien. Südbahn genachtmahlt.

14/8 S.– Vm. ein bißchen spazieren.–

Nm. weiter an der Novelle.–

Gustav kam, blieb bis nach 11. Über Kainz; über allerlei menschliches Elend; über Freundschaften, Hugo, Salten.– (Auch mit Gustav schon beginnt mir das Hören Mühe zu machen.–) Über das „Geschäftsgbaren“ innerhalb des literarischen, die Notwendigkeit dem Geld nachzulaufen, Widerlichkeiten der Correspondenz etc.

15/8 Täglich das gleiche Aufwachen. Es empfängt mich, wie es mich in den Schlaf bringt: Sausen und Gezwitzcher – und die Gedanken, die sich daran knüpfen. „Ergebung heißt die Tugend“ ... Mir ist sie nicht gegeben. In allem Gefühl der Ohnmacht, mit Thränen der Wuth lehn ich mich auf – warum gerade mir das? gerade mir?!–

– Vm. in Pötzleinsdorf dictirt: Schluß des Stücks, Anfang der Novelle.–

Gustav Mittag bei uns.–

Nm., durch das gestrige Gespräch mit Gustav über seinen Bruder Rudolf (gestorben 93) dazu angeregt, und nach einem Morgengespräch mit O., Notizen zu einem Theaterroman. Jahre alter Plan. „Wurstl.“ Aber gestern und heute begann er zu leben.

Im Garten mit O. Gustav, Heinis „Distanztrittspiel“.–

Gustav blieb auch zum Nachtmahl. Komische Elemente in der Discussion, an der er gewissermaßen als Janus theilnimmt; bald die literarischen, bald die Publikumsforderungen vertretend.

16/8 Mit O. Besorgungen. U. a. bei Bernhard Kohn, wo ich eine Orgel und Harmoniums probirte (zufallsweise).–

Bei Kainz (allein) der gestern vom Sanatorium herunter gekommen, das er, mit den Ärzten, schlecht fand, und sich hier gleich (bei Loew) (im gleichen Zimmer) wohler fühlt. Seine Symptome führt er auf den Heilungsproceß zurück. Birinski bei ihm. Auf dem Tisch (er aß gerade) lag ein Brief Grethes; der Name S. leuchtete mir entgegen,– ich konnte mich nicht enthalten zu lesen: sie schreibt „hier gibt es viel bessere Ärzte... sagen, S. sei wohl ein guter Operateur aber solche gebe es hier (?) mehrere...“.

Nach Tisch Erna, die zum Thee und dann über Nacht blieb. Mühselig an der Novelle weiter.